

Wegfall der Bilateralen Verträge – das steht für die Schweizer Wirtschaft auf dem Spiel

Die Schweiz verliert die Wirtschaftsleistung eines Jahres aufgrund fehlender Arbeitskräfte, geringerer Wettbewerbsfähigkeit und abnehmender Standortattraktivität



-258 Mrd.

Zuwanderung

Durch den Wegfall der Personenfreizügigkeit werden bis 2035 rund 300'000 spezialisierte Arbeitskräfte fehlen. Das führt zu BIP-Verlusten in Höhe von 258 Mrd. CHF. Die Bevölkerung sinkt um rund 350'000 Personen.



-140 Mrd.

Investitionen

Die Attraktivität der Schweiz als Investitionsstandort wird deutlich abnehmen. Kumuliert führt die Investitionszurückhaltung der inländischen und ausländischen Unternehmen zu BIP-Verlusten in Höhe von 140 Mrd. CHF.



-117 Mrd.

Erreichbarkeit

Nach dem Wegfall des Luftverkehrsabkommens dürfen mehr als 300 Direktverbindungen nicht mehr geflogen werden. Die geringere Erreichbarkeit führt zu BIP-Verlusten in Höhe von 117 Mrd. CHF.



-44 Mrd.

Forschung

Durch den Wegfall des Forschungsabkommens verliert die Schweiz ihre Einbindung in die internationale Forschungslandschaft. Eine geringere Forschungseffektivität führt zu BIP-Verlusten in Höhe von 44 Mrd. CHF.



-71 Mrd.

Handelshemmnisse

Weitere Effekte entstehen durch handelshemmende Massnahmen im Bereich der Landwirtschaft, dem Landverkehr, der Zertifizierung und dem Beschaffungswesen. Das führt zu BIP-Verlusten in Höhe von 71 Mrd. CHF.



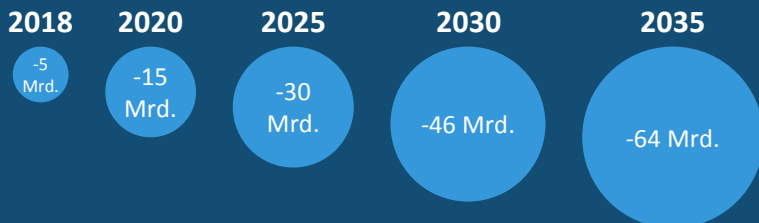
= -630 Mrd.

BIP-Verlust

Insgesamt beträgt der kumulierte BIP-Verlust über die kommenden 17 Jahre rund 630 Mrd. CHF. Dieser Betrag entspricht dem, was im gesamten Jahr 2013 in der Schweiz erwirtschaftet wurde.

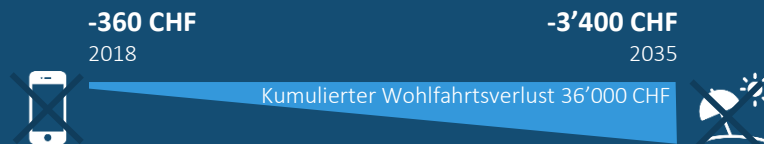
Die Schweiz verliert 7 Prozent des BIP in 2035

Die negativen Effekte nehmen im Zeitverlauf zu. Schon kurzfristig sind Auswirkungen spürbar.



Schweizer verlieren pro Kopf 36'000 CHF

Jede Schweizerin und jeder Schweizer verliert 36'000 CHF: zu Beginn rund 360 CHF pro Jahr, gegen Ende rund 3'400 CHF



Wirtschaftswachstum geht um rund 1/4 zurück

Das durchschnittliche Wirtschaftswachstum pro Jahr sinkt von 1.6% auf 1.2%.

